

Oskar Ansell
Denkzettel auf deiner Herzwand



Oskar Ansull

**Denkzettel
auf deiner
Herzwand**

Gedichte & Kindheit

Wehrhahn Verlag

Für die kritische Durchsicht der Manuskripte danke ich
Wolfgang Hestermann (Berlin) und Peter Raabe (Westercele).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

Wehrhahn Verlag

www.wehrhahn-verlag.de

Gestaltung: Wehrhahn Verlag

Druck und Bindung: Mazowieckie Centrum Poligrafii

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Europe

© by Wehrhahn Verlag, Hannover

ISBN 978-3-98859-060-2

INHALT

DIE GEDICHTE

Nimm die Finger fort, mein Kind	9
Im Fortlaufen schon	59
Sieben Gedichte über Oma Möcker und mich	75
Pausen	99
Versprengte Strophen	121

IM NACHGANG

Eine Sprache zu finden . . .	143
------------------------------	-----

ANHANG

Inhaltsverzeichnis	155
Drucknachweise	161
Zum Buch	165
Zum Autor	166

Eine Sprache zu finden . . .

DIE GEDICHTE

Ein Echolot in eigene und andere Kindheit. Erzählen
vom Gesagten und Unsäglichen, vom Spielen
und poetisch Zauberischen. Denkwort, die
verpassten und selbstgeschriebenen,
die auch das Beglückende
festhalten im Herzen,
at heart!

Oskar Ansull

Nimm die Finger

fort,



mein Kind

»Nimm die Finger fort, mein Kind«, mit Radierungen von Gert-Peter Reichert, erschienen 1992 im Verlag Der Librist, Uetze-Dollbergen, in einer limitierten Auflage von 250 Exemplaren.

Nimm die Finger fort, mein Kind

1973 bis 1992

*Die Lyrik hält unsentimental die Trauer, die Melancholie
und die Sehnsucht fest, dass es für die Kinder
ein anderes, ein freies Leben gebe.*

HANS E. HAPPEL

Denkzettel

Denkzettel
auf deiner Herzwand
traumformatig haften
die frühverpassten.

Traumtapete
Schicht auf Schicht
nicht auszudenken
auszudenken nicht.

Kein Hand und Fuß
so red' ich
mit Händen und Füßen
so streck' ich
meine Füße unter den Tisch
so steh' ich
nicht auf eigenen Füßen
so leb' ich
von der Hand in den Mund
so geh' ich
keinem zur Hand
so leg' ich
Hand nur an mich

Es saß das Kind mit den Eltern
zu Tische und aß.

Dem Kind, das längst schon nicht mehr lutscht
war eine Wahrheit herausgerutscht
denn alles zu schlucken ist nicht gesund
so rutschte sie dick und rund aus dem Mund.

Die Eltern aber waren nicht sacht
stopften alles zurück mit Macht
doch, wie es sich manchmal so schickt
war ihnen das Kind dabei erstickt.

Nimm die Finger fort, mein Kind

Nimm die Finger fort, mein Kind
fass' nicht alles an
wart' bis wir zu Hause sind
nimm die Finger fort, mein Kind
da fasst man sich nicht an.

Nimm die Finger fort, mein Kind
es ist nicht alles dein
du machst es nur kaputt, mein Kind
wart' bis wir zu Hause sind
deine Finger sind zu klein.

Nimm die Finger fort, mein Kind
ich hab' den Daumen drauf
wart' bis die Finger länger sind
sie hacken sie dir ab, mein Kind
hörst du nicht endlich auf.

Lass' da die Finger von, mein Kind
die Sache sieht schlecht aus
sieh' wie all die andern sind
sie halten sich da raus, mein Kind
und sehen nicht schlecht aus.

Zum Autor



Im Sandkasten 1954/55

Oskar Ansell, 1950 geboren im niedersächsischen Celle und aufgewachsen in Westercelle, absolvierte in der Kreisstadt eine Buchhändlerlehre und lebte von Ende 1972 und bis Mitte 1984 in Berlin (West), wo er u. a. als Buchhändler, Dachdecker, Arbeiter in der Kunststoffindustrie, Paket- und Postbote, Galerist in einem Café im Wedding und Hospitant für Regie (Schillertheater) tätig war. Zudem führten ihn in dieser Zeit – der fortgesetzten »Lehr- und Wanderjahre« – Reisen mit z. T. erheblich längeren Aufenthalten kreuz und quer durch Europa. 1984 erscheint sein erster Gedichtband »Disparates«, und er ist fortan »freier« Schriftsteller,

Lyriker, Herausgeber und »Erfinder von Lesungen«. Von 1989/90 bis 2002 wohnt er mit seiner inzwischen gegründeten Familie in Hannover und seit 2002 in Berlin-Pankow. Er ist Mitglied des PEN-Deutschland, seit 2020 erscheint im Wehrhahn Verlag (Hannover) eine Werkreihe seiner literarischen Arbeiten, die mit diesem Band nun abgeschlossen vorliegt.



Über dem Luganer See, 2023, Foto: Anke Quast